

Vermehrtes Schwitzen an Händen und in den Achseln (Hyperhidrosis)

Einführung

Das Schwitzen des Körpers ist ein natürlicher Mechanismus zur Regulation der Hauttemperatur. Es kann jedoch durch Störungen in der Regulation der Nervengeflechte zu einem übermäßigen Schwitzen in den Achseln und an den Händen kommen. Die Regulation des Schwitzens erfolgt über den „Sympathikus“, Teil des autonomen Nervensystems.

Klinik/konservative Therapie

Bei übermäßigem Schwitzen ist zunächst die konservative Therapie mit lokaler Behandlung und auch medikamentöser Therapie indiziert. Durch die Hyperhidrosis-Sprechstunde der Hautklinik besteht die Möglichkeit der weiteren Beratung und Anbindung der Patienten.

Operative Therapie

Bei Erfolglosigkeit der konservativen Therapie ist die Operation mit Durchtrennung des oberen Teils des N. Sympathikus möglich. Durch die Operation wird das Schwitzen der Hände und auch der Achseln behandelt. In einigen Fällen kann es jedoch zu einem vermehrten Schwitzen am Körper kommen, welches durch die Operation nicht zu beeinflussen ist. Die Operation selbst wird minimalinvasiv über drei kleine Zugänge am Brustkorb durchgeführt. Die Entlassung ist in der Regel am ersten oder zweiten postoperativen Tag möglich.